

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **54 (1981)**

Heft 11

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Fourier

Offizielles Organ des Schweizerischen Fourierverbandes
und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen



Gersau, November 1981
Erscheint monatlich
54. Jahrgang Nr. 11

Aus dem Inhalt

Militarismus — Antimilitarismus	411
EMD-Informationen	
Waffenplatz Moudon	414
Panzerschliessplatz und Naturschutzgebiet	416
Mehr Führungsqualität von wesentlich grosser Bedeutung	417
Interview	419
Kamerad was meinst Du . . .	
Subventionen	422
Truppenübung CRESTA	424
Termine	429
Wehrsport	429
Schulen und Kurse der Vsg-Truppen 1982	431
Verpflegungskredit und Richtpreise Nr. 4/81, gültig ab 19. 10. 81	433

Nächste Veranstaltungen

Schweizerischer Fourierverband

Sektion Aargau

Samstag, 28. November: Musik ist Trumpf
Dienstag, 15. Dezember: Betriebsbesichtigung

Sektion Solothurn

Freitag, 4. Dezember: Benzenjass

Sezione Ticino

Sabato, 5 dicembre: Cenone del furiere

Sektion Zentralschweiz

Dienstag, 1. Dezember: Chlaus-Abend
Dienstag, 8. Dezember: Besuch EDMZ, Bundeshaus, OKK

Verband Schweizerischer Fouriergehilfen

Sektion beider Basel

Samstag, 21. November: Besichtigung Kantonsspital Basel
Samstag, 12. Dezember: Jahresschlussabend

Sektion Bern

Freitag, 4. Dezember: Jahresschlussabend

Sektion Graubünden

Samstag, 5. Dezember: Jahres-Schluss-Hock

Sektion Solothurn

Samstag, 5. Dezember: Jahresabschluss

Sektion Zentralschweiz

Samstag, 12. Dezember: Chlauhöck

Sektion Zürich

Freitag, 4. Dezember: Jahresschlussabend

Nachdruck sämtlicher Artikel nur mit Bewilligung der Redaktion.

Nutzaufgabe 10 388 (WEMF 7.9.81)

Editorial

Kameraden,

eigentlich geht es uns allen gleich: Wenn wir müde oder in Eile sind, so überfliegen wir unsere Lektüre nach dem, was offensichtlich «ins Auge springt».

So besteht die Hauptaufgabe für Redaktoren darin, im Anschluss an die Korrektur eines Manuskriptes nach einem «Aufhänger» für eine attraktive Bebilderung oder einen aussagekräftigen Titel zu suchen. Früher sagte die Überschrift eines Aufsatzes Wesentliches über den Inhalt aus, heute soll sie den «Zeitungsblätterer» zum Lesen animieren. So weit, so gut.

Nun kommt es aber vor, dass die Lust, Augenfälliges als Überschrift zu kreieren, dermassen überwiegt, dass ein an sich sachlicher Artikel wegen der Überschrift oder einem Bild verfälscht wird. Dem Willen, die Auflagezahlen mit Hilfe solcher Kniffe zu erhöhen, wird sogar der gute Ruf manch untadeliger Organisation aufs Spiel gesetzt.

Wenn die grösste illustrierte Zeitschrift der Schweiz an sich sachlich feststellt, die heutigen Rekruten brächten gewaltiges Verständnis für technische Zusammenhänge und hohe intellektuelle Fähigkeiten, aber halt auch eine gewisse Weichheit mit, so ist nichts einzuwenden. Denn sie folgert, dass diese Weichheit als Spiegel unserer Gesellschaft zu psychischer Anfälligkeit führe. Wenn aber ein tränender (Problem-)Rekrut im Kampfanzug das Titelblatt ziert, und die überaus tragischen Unglücksfälle der letzten Zeit auch noch in Zusammenhang gebracht werden damit, so ist das eine Verzerrung (Entgleisung?) ohnegleichen. Das Bild unseres positiv eingestellten Schweizer Wehrmanns wird zum Glück im Wiederholungskurs geprägt und nicht in der RS. Denn: auch für uns war die Rekrutenschule kein Honiglecken, auch wenn diese Zeit schon bald «Jahrzehnte» zurückliegt. «Ein Bild sagt mehr als tausend Worte» . . . heisst es in einem Lehrfilm der Armee. Dieses Bild bewies es . . . gschämig negativ! Hannes Stricker